

Stadtverwaltung Weimar

Drucksachen-Nr.	013 / 2016
Einreicher:	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Datum der Sitzung:	27. 01. 2016
beantwortet durch:	Oberbürgermeister, Herr Stefan Wolf

- Es gilt das gesprochene Wort -

Förderung der Verbraucherzentrale

Die Verbraucherzentrale Thüringen hat viele Jahre vor Ort in Weimar Beratungen von Verbraucherinnen und Verbrauchern durchgeführt. Die Anzahl der durchgeführten Beratungsgespräche zeugt von einem ungebrochen hohen Bedarf an einer unabhängigen Beratung.

Die Stadt Weimar hat den Beratungsbedarf jahrelang als förderwürdig eingeschätzt. So bekam die Verbraucherzentrale beispielsweise 2012 eine Förderung von 6820 Euro, für 2013 waren 7656 Euro, für 2014 8066 Euro geplant. Gemäß Jahresrechnung 2014 wurden aber keine Mittel ausgezahlt. Nach Angaben der Verbraucherzentrale wären zur Aufrechterhaltung einer regulären Beratungsstelle in Weimar mindestens 17000 Euro für 2015 nötig gewesen. Im beschlossenen Haushalt 2015 war ein Zuschuss von 8500 Euro vorgesehen, der offenbar erneut nicht zur Auszahlung kam.

Laut Zeitungsmeldung bekam die Verbraucherzentrale keinen Zuwendungsbescheid für 2015. Dies hat zur Folge, dass die Beratung in Weimar beendet wird. Die Einwohnerinnen und Einwohner Weimars müssten dann nach Erfurt fahren oder auf diese Beratung verzichten.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fragt den Oberbürgermeister:

Frage 1:

Warum bekam die Verbraucherzentrale keinen Zuwendungsbescheid in 2015 und somit keine Mittel ausgezahlt?

Antwort:

Eine Mittelauszahlung war aufgrund einer Haushaltssperre für diese Mittel nicht möglich gewesen.

Frage 2:

Wie beabsichtigt die Stadtverwaltung in 2016 mit dem Verein umzugehen?

Nach Auskunft des Finanzdezernats wird der Haushaltsentwurf 2016, der Verwaltung, keinen Mittelansatz für eine Zuwendung an die Verbraucherzentrale enthalten. Diese Information wurde – unter Hinweis auf die Möglichkeit, dass der Stadtrat im Wege von Änderungsanträgen theoretisch wieder Mittel für die Verbraucherzentrale vorsehen kann – an die Verbraucherzentrale mit Schriftsatz vom 06.01.2016 übermittelt. Die Ungewissheit über das Ob und die Höhe eines möglichen Zuschusses an die Verbraucherzentrale im Jahr 2016 war für die

Verbraucherzentrale Anlass, die Beratung in der Stadt Weimar noch im Januar 2016 einzustellen. Eine weitere Eigen- oder Vorfinanzierung sei nicht mehr möglich gewesen.

Frage 3:

Hält die Stadtverwaltung eine unabhängige Verbraucherberatung in Weimar für verzichtbar?

Antwort:

Eine Beratung ist zwar auch in Weimar wünschenswert aber solange die begrenzt vorhandenen städtischen Finanzmittel an anderer Stelle dringender benötigt werden, ist die aktuelle Situation nicht zu vermeiden.

Frage 4:

Wie wird die Stadtverwaltung nach dem Ende der Weimarer Außenstelle der Verbraucherzentrale die unabhängige Beratung der Weimarer sicherstellen?

Antwort:

Da die Verbraucherzentrale ihre Beratung weiterhin telefonisch bzw. in Erfurt anbietet, erschwert sich zwar die Kontaktaufnahme für die Bürger der Stadt Weimar, diese ist jedoch grundsätzlich weiter möglich.